

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 10

C III 6 - m 2/67

14. April 1967

Bruteiereinlage, Schlupfergebnis der Brütereien und Fleischanfall aus Geflügelschlachtereien

im Monat Februar 1967

Im Februar 1967 berichteten in Baden-Württemberg 125 Brütereien mit einer Mindestkapazität von 1000 Eiern über Bruteiereinlagen und Schlupfergebnisse; im Vormonat waren es 79 und vor einem Jahr 90. Insgesamt wurden 1,72 Mill. Bruteier eingelegt, das sind 36,8% und bei kalendertäglicher Umrechnung 51,5% mehr als im Januar. Der weitaus größte Teil (78,4%) entfällt mit 1,35 Mill. Stück auf Bruteier zur Erzeugung von Legehennen. Diese Zahl stieg gegen den Vormonat um 48,5% und auf den Tag umgerechnet um 64,4%, während die Einlage zur Erzeugung von Masthühnern in Höhe von 370 000 Stück nur um 6,4% bzw. 17,8% zunahm. Im Vergleich zum Februar 1966 erhöhte sich die Bruteiereinlage insgesamt um 46,4%, für Legehennen um 64,4% und für Masthühner um 47,3%.

Während des Berichtsmonats schlüpften 400 000 Hennenküken für Legezwecke und 297 000 für Mastzwecke, zusammen also 697 000 Küken. Gegenüber dem Monat zuvor bedeutet dies bei den Legehennenküken eine Zunahme um 60,0% (kalendertäglich um 77,2%), bei den Masthühnerküken eine Abnahme um 0,3% bzw. eine Zunahme um 10,4% und bei den Küken insgesamt eine Steigerung um 27,3% bzw. um 40,9%. Bezüglich der Ergebnisse zum Februar 1966 beliefen sich die entsprechenden Zuwachsraten auf 23,0%, 29,1% und 25,5%.

Über Geflügelschlachtungen meldeten im Februar 9 Schlachtereien mit einer Mindestkapazität von 2000 Tieren gegen 6 Schlachtereien im Vormonat; im Februar 1966 berichteten 11 Schlachtereien. Die Schlachtleistung war bei 408,4 t um 13,8% geringer als im Januar und um 31,7% kleiner als vor Jahresfrist. Auch je Betrieb gerechnet ging das Schlachtgewicht zurück, und zwar auf den Kalendertag bezogen um 36,3% und im Vergleich zum Februar 1966 um 16,5%. Vom Gesamtschlachtgewicht entfielen 61,0 t auf Suppenhühner, das sind 43,0% weniger als im Februar 1966 und 347,4 t auf Jungmasthühner, deren Schlachtmenge damit um 29,2% unter dem Vorjahresstand blieb.

Bruteiereinlage und Schlupfergebnis der Brütereien
Geflügelschlachtungen in Schlachtereien
im Monat Februar 1967

Brütereien

Fassungsvermögen der Brütereien von ... bis unter ... Bruteier	Zahl der Berichte	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken (ohne die getöteten Tiere)				
		Legehennen	Masthühnern	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Mastzwecke	Gänseküken	Entenküken	Küken von Truthühnern
		A n z a h l						
1 000 - 10 000	66	217 659	8 798	64 870	7 674	-	-	-
10 000 - 20 000	26	251 485	7 380	70 509	6 920	-	-	-
20 000 - 30 000	10	202 944	-	63 159	-	-	-	-
30 000 - 50 000	13	342 758	8 708	127 191	7 360	-	-	-
50 000 - 100 000	8	288 495	165 088	61 239	124 653	-	-	-
100 000 und mehr	2	44 304	180 240	13 565	150 214	-	-	-
Zusammen	125	1 347 645	370 214	400 533	296 821	-	-	-
dagegen Februar 1966	90	922 296	251 280	325 727	229 853	-	-	-

Schlachtereien

Schlachtleistung			Zubereitungsform					
Tatsächliche Leistung der Schlachtereien von ... bis unter ... Kilogramm	Zahl der Berichte	geschlach- tetes Geflügel kg	Geflügelart	gerupft und entdarnt mit Kopf und Ständern	gerupft und ausgenommen ohne Kopf und Ständer ein- schließlich ohne Herz, Leber und Magen		zusammen	darunter frisch abgegeben
				Kilogramm				
unter 2 000	5	3 549	Suppenhühner	-	61 005	-	61 005	2 860
2 000 - 10 000	1	4 600	dagegen Feb. 1966				106 999	
10 000 - 30 000	-	-	Jungmasthühner	1 987	319 337	26 045	347 369	131 656
30 000 - 50 000	1	49 462	dagegen Feb. 1966				490 657	
50 000 und mehr	2	350 763	Enten	-	-	-	-	-
			Gänse	-	-	-	-	-
Zusammen	9	408 374	Truthühner	-	-	-	-	-
dagegen Februar 1966	11	597 656						